

PREVENT - Unterstützung der am wenigsten entwickelten Länder und der kleinen Inselstaaten bei den Verhandlungen um das Klimaregime "post-2012"- Phase II

Global/Überregional, Global/Überregional, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	800 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	800 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2008 - 2011
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V., Climate Analytics GmbH, Potsdam		
Projektpartner	African Climate Change Policy Centre; Caribbean Community Climate Change Centre (CCCCC); Energy Environment and Climate Change Program; European Capacity Building Initiative (ECBI); South Pacific Regional Environmental Program (SPREP); University of Capetown		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel des Projektes ist es, die Verhandlungsdelegationen aus den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs) und den kleinen Inselstaaten (SIDs) auf Nachfrage bei den weiteren "post-2012"-Verhandlungen wissenschaftlich und analytisch zu unterstützen. Hierfür werden Briefings und Analysen erstellt. Ein speziell angepasstes Computermodell hilft, die Verbindung zwischen Treibhausgasreduktionen bzw. Erwärmungsszenarien und Auswirkungen des Klimawandels auf einzelne Regionen in Entwicklungsländern schnell abzubilden. Außerdem werden die Kapazitäten durch die Ausbildung und Einbeziehung von Experten aus diesen Ländern gestärkt. Während der Verhandlungen werden die Verhandlungsführer von Experten unterstützt.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015